Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1838

17 (28.2.1838) Beilage des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage
zu Nro. 17
des Großherzoglich Badischen Anzeige-Blatts für den Oberrhein-Kreis 1838.

I. Gerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

a) Schuldenliquidationen.

(2) Die Kaspar Ketterer'schen Eheleute von Herbolzheim wollen nach Amerika auswandern und haben wir zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Mittwoch den 7. März d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, bei welcher deren Gläubiger ihre Forderungen richtig zu stellen haben, als ihnen sonst nach dem Wegzuge der Ketterer'schen Eheleute von diesseits nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Kenzingen den 13. Februar 1838.

Großh. Bezirksamt.

(2) Die Anton Bechtschen Eheleute von Herbolzheim beabsichtigen nach Nordamerika auszuwandern, und haben wir zur Schuldenliquidation Tagfahrt auf

Donnerstag den 8. März d. J.,

früh 8 Uhr, auf diesseitiger Amtskanzlei angeordnet, in welcher deren Gläubiger ihre Forderungen richtig zu stellen haben, als ihnen sonst nach dem Wegzuge der Bechtschen Eheleute von diesseits nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Kenzingen den 13. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

(2) Die Relikten des zu Henner wohnhaft gewesenen und daselbst verstorbenen alt Vogt's Fridolin Hierholzer von Herrischried haben das Ansuchen gestellt, die allenfallsigen Gläubiger ihres verstorbenen Vaters zur Begründung und Liquidirung ihrer Forderungen öffentlich aufzurufen, damit sie in der Theilung seines Nachlasses sich gehörig zu benehmen wüßten und künftig im ruhigen Besitz bleiben könnten.

Es wird nun zu diesem Zwecke Tagfahrt auf

Montag den 12. März d. J.,

in's Wirtshaus nach Henner vor den Distriktskommissär angeordnet und die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche in solcher um so mehr zu liquidiren, als sonst bei Vertheilung des Nachlasses auf sie keine Rücksicht genommen werden könnte.

Säckingen den 19. Februar 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

(3) Alle diejenigen, welche eine Forderung an die Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Abraham Nelson von hier zu machen haben, werden aufgefordert, solche am

Freitag den 2. März d. J.,

Vormittags 9 Uhr, vor dem Theilungs-Commissär im Blumenwirthshaus dahier anzumelden, widrigenfalls dieselben bei der Abtheilung nicht berücksichtigt würden.

Emmendingen den 14. Februar 1838.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Gläubiger-Aufforderung und Liegenschaftsversteigerung.

(2) Der Erbe der Maria Josepha Spenner, gewesene Ehefrau des Bürgers und Handelsmanns Joseph Spenner von Wehr, hat die Erbschaft nur unter Vorbehalt der Rechtswohlthat des Erbverzeichnisses angetreten. Es werden daher alle diejenigen, welche an die Joseph Spennerschen Eheleute irgend einen rechtlichen Anspruch zu haben glauben, aufgefordert, ihre deßfallsigen Ansprüche am

Dienstag den 20. März d. J.,

in dem Adlerwirthshause zu Wehr vor der Theilungs-Commission um so gewisser geltend zu machen und zu begründen, als sonst bei der Erbtheilung keine Rücksicht auf sie genommen würde.

Ebenso werden alle diejenigen, welche an gedachte Joseph Spennersche Eheleute etwas schulden, auf-

gefordert, am gleichen Tag zur Abrechnung vor der Theilungs-Commission sich einzufinden.

Sodann wird Tags darauf, nemlich

Mittwoch den 21. März d. J.,

Vormittags 10 Uhr, aus der Verlassenschaftsmasse der Joseph Spennerschen Ehefrau eine mitten im Marktflecken Wehr gelegene zweistöckigte Behausung mit Scheuer und Stallung, besonders stehendem Wagen- und Holzschopf und circa 1 Jauchert Kraut- und Grasgarten beim Haus öffentlich an den Meistbietenden versteigert.

Die Gebäulichkeiten eignen sich zu jeder Gewerbsanlage, besonders zu einer Handlung.

Die Hauptbedingungen sind, das der Steigschilling in vier vom Steigerungstag an laufenden unverzinslichen Jahresterminen zahlbar, und daß auswärtige Steigerer sich mit legalen Sitten- und Vermögenszeugnissen auszuweisen gehalten sind.

Alle übrigen Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, können aber auch vorher bei dem Bürgermeister in Wehr eingesehen werden.

Säckingen den 16. Februar 1838.

Großh. Amtsrevisorat.

II. Kaufanträge und Verpachtungen.

Holzversteigerung.

(2) Durch die Bezirksforstei Wollbach werden

Montag den 5. März d. J.,

in dem auf Wollbacher Gemarkung liegenden Domänenwalddistrikt Wanzenberg nachstehende Holzsortimente gegen baare Zahlung vor der Abfuhr einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

100 Klafter buchenes Scheitholz,
20½ „ „ Prügelholz,
6½ „ „ Stockholz,
½ „ birkenes Stockholz,
4825 Stück buchene Wellen,

wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an obgenanntem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Holzschlage statt finden wird.

Kandern den 20. Februar 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Holzversteigerung.

(2) Durch die Bezirksforstei Kandern werden

Dienstag den 1. März d. J.,

in den auf Obereggener Gemarkung liegenden Domänenwald-Distrikten Rüttiboden und Wanne nachstehende Holzsortimente einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt:

4 eichene Nutzholz-Klötze,
11¾ Klafter buchenes Scheitholz,
18½ „ eichenes „
9 „ buchenes Prügelholz,
3¾ „ eichenes „
2 „ buchenes Stockholz,
2½ „ eichenes „
900 buchene Wellen, und
275 gemischte „

Wozu die Steigerungsliebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Zusammenkunft an genantem Tage Morgens 9 Uhr auf dem Holzschlag statt finden wird.

Kandern den 19. Februar 1838.

Großh. Forstamt.

Bauaccord-Begebung.

(2) Mittwoch den 14. März, Nachmittags 2 Uhr, wird die Reparation an der Pfarrkirche, Thurm und Kirchhofmauer zu Merzhausen, im Kostenüberschlag per 371 fl. 21 kr. an den Wenigstnehmenden öffentlich versteigert werden, wozu man die handwerksberechtigten Maurer- und Zimmermeister mit dem Bemerken einladet, daß der Kostenüberschlag und die Baubedingungen bis dahin täglich im Pfarrhause dahier eingesehen werden können.

Merzhausen den 22. Februar 1838.

Der Stiftungsvorstand.
Jäck, Pfarrer.
Wisler, Bürgermeister.

Wein-Versteigerung.

(2) Montag den 12. März d. J., Nachmittags 1 Uhr, werden aus dem Kirchenfondskeller dahier circa 130 Ohm 1837r Wein, hiesiges Gewächs, öffentlich versteigert.

Bellingen den 20. Februar 1838.

Die Kirchenfondsverrechnung.
Gottenkiene.

Holzversteigerung.

(2) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Triberg werden durch Bezirksförster von Berg folgende Holzsortimente, gegen baare Zahlung von der Abfuhr, öffentlich versteigert;

Montag den 5. März l. J.,

im Rehlinwald, Distrikt Buchenwald, auf der Gemarkung St. Georgen:

95 Stamm tannenes Bau- u. Nutzholz,
22 Stück tannene Sägklötze,
69¾ Klafter tannenes Scheitholz,
6050 Stück tannene Wellen.

Dienstag den 6. März l. J.,
daselbst im Distrikt Muckendobel auf der nämlichen Gemarkung:

102 Stamm tannenes Bau- u. Nutzholz,
2 Klafter tannenes Scheitholz,
7 tannene Reisschläge abgeschätzt zu 2400 Stück Wellen.

Donnerstag den 8. März l. J.,
im Glashaldenwald, auf der Gemarkung Buchenberg:

34½ Klafter forlenes Scheitholz,
2 Loose forlene Reißach zu
600 Stück Wellen angeschlagen.

Die Zusammenkunft findet dabei jeden Tag, Vormittags 9 Uhr auf den Schlägen statt.

Ferner, auf der Gemarkung der Stadt Hornberg im Storenwald,

Montag den 12. März, l. J.,
124 Stamm tannenes Bau- u. Nutzholz.

Dienstag den 13. März l. J.,
124 Klafter tannenes Scheitholz,
10825 Stück tannene Wellen.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag, früh 9 Uhr, auf dem Schlag in den Offenbach.

Emmendingen den 20. Februar 1838.

Großh. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus Domänen-Waldungen des Forstbezirks Emmendingen, auf der Gemarkung Thennenbach im Stockberg Wald, werden durch Bezirks-Förster Leichtlen öffentlich versteigert, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr,

Montag den 5. März d. J.,
Morgens 9 Uhr:

230½ Klafter buchenes Scheiterholz,
30 „ forlenes u. birkenes Scheiterholz,
48 „ buchenes Prügelholz.

Dienstag den 6. März d. J.,
Morgens 9 Uhr:

18 Stamm buchenes Nutzholz,
2 Stamm eichenes Nutzholz
6175 Stück Wellen.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft am Fahrweg von Mahleck nach Thennenbach, woselbst das Holz gelagert ist.

Emmendingen den 19. Februar 1838.

Großh. Forstamt.

Holz-Versteigerung.

(3) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Kenzingen, auf der Gemarkung Weißweil im Rheinwald, Distrikt Stücker, werden durch Bezirksförster Melter öffentlich versteigert, gegen baare Zahlung vor der Abfuhr,

Donnerstag den 1. März d. J.,
30 Stamm eichenes Bau- u. starkes Nutzholz,
58 Stamm ruschenes und aspenes Nutzholz,
14 Stück Laubholzstangen.

Freitag den 2. März d. J.,
8 Klafter buchenes Scheitholz,
31 „ eichenes „
35½ „ verschiedenes „
5 „ „ Prügelholz,
2925 Stück weiche Wellen.

Zu dieser Verhandlung ist die Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr, in obbenanntem Wald.

Emmendingen den 16. Februar 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Rinden-Versteigerung.

(3) Aus Domänenwaldungen des Forstbezirks Kenzingen, auf der Gemarkung Weißweil, aus dem Bechthaler Hochwald, werden durch Bezirksförster Melter bis

Samstag den 3. März d. J.,

Mittags 2 Uhr, zu Kenzingen in der Post, die in diesjährigem Holzschlag sich ergebende Eichen-Rinde von circa 60 Klafter, einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt.

Emmendingen den 16. Februar 1838.

Großherzogl. Forstamt.

Bau-Accord.

(3) Der Schulhausbau in Langschiltach im Anschlag von 2887 fl. 41 kr., mit Ausschluß der Grundarbeiten und Beifuhr der Materialien wird

Donnerstag den 15. März d. J.,

Morgens 10 Uhr, im Posthaus zu Krummschiltach an den Wenigstnehmenden versteigert, was mit dem Bemerken bekannt gemacht wird, daß Plan und Ueberschlag nebst den Steigerungsbedingungen 8 Tage vorher bei dem Bürgermeisteramt Langschiltach zur Einsicht aufgelegt sind, und daß auswärtige Steigerer beglaubigte Vermögenszeugnisse beizubringen haben.

Hornberg den 15. Februar 1838.

Großherzogl. Bezirksamt.

Weinversteigerung.

(3) Montag den 5. März d. J., Vormittags 9 Uhr, wird der Weinvorrath in hiesiger herrschaftlicher Kellerei, bestehend in

85 Ohm 1837r Gewächs, nebst
ohngefähr 5 Ohm Hefen
einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und bei annehmbaren Geboten sogleich zugeschlagen.

Thiengen den 16. Februar 1838.

Großh. Domänenverwaltung.

Liegenschafts-Versteigerung.

(3) Richterlicher Verfügung gemäß vom 23. Dezember 1837 A. Nro. 11755, wird im Vollstreckungsweg dem hiesigen Bürger Jakob Thoma Garis seine halbe Behausung sammt Scheuer und Stallung unter einem Dach Sub. Nro. 11, einers. Thomas Laitner, andrers. Franz Anton Maier, ästimirt zu . . . . . 680 fl.
nebst circa 5 Ruthen Garten dabei . 20 fl.
Summa . . 700 fl.

Montag den 5. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Ochsenwirthshaus dahier an den Meistbietenden öffentlich versteigert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis erreicht, oder darüber geboten wird.

Die Steigerungsbedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht.

Todtnau den 14. Februar 1838.

Brender, Bürgermeister.

Wein-Versteigerung.

(3) Die vereinigte Gemeinde Ehrenstetten und Kirchhofen läßt:

Montag den 5. März d. J.,
40 Ohmen 1835r,
204 „ 1836r,
2 bis 300 „ 1837r,
gut gehaltene Weine vor dem Faß in schicklichen Abtheilungen versteigern.

Der Anfang wird Vormittags 10 Uhr in dem Gemeinde-Keller zu Ehrenstetten gemacht.

Kirchhofen und Ehrenstetten den 13. Februar 1838.

Die Bürgermeister.
Eckert.
Müller.

Liegenschafts- und Fahrniß-Versteigerung.

(3) Das herrschaftliche Trottgebäude mit dabei liegendem 3 Mansbt. 20 Ruthen großen Obst- und Grasgarten, so wie eine große Baumtrotte mit 2 Betten, 8 Dohlbütten und verschiedene andere Zehnt- und Trottgeräthschaften zu Amoltern werden nach höherer Entschließung öffentlich zu Eigenthum versteigert.

Diese Steigerung wird

Donnerstag den 15. März d. J.,
Vormittags 9 Uhr, im Stubenwirthshaus zu Amoltern vorgenommen, wozu die Liebhaber anmit eingeladen werden.

Kenzingen den 19. Februar 1838.

Großherzogl. Domänenverwaltung.

Frucht- und Wein-Versteigerung.

(3) Die Gemeinde Steinenstadt versteigert am

Dienstag den 13. März d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, im Gemeindewirthshaus dahier gegen baare Zahlung bei der Abfassung:
645 Sester Waizen,
316 „ Dinkel,
217 „ Roggen,
632 „ Gersten,
105 „ Haber,
40 Ohm 1837r Wein,
wozu die Steigerungsliebhaber höflichst eingeladen werden.

Steinenstadt den 16. Februar 1838.

Mayer, Bürgermeister.

Mühleverpachtung.

(2) Eine in hiesiger Stadt gelegene Mahlmühle mit zwei Mahlgängen und einer Rennle, mit bequemer Wohnung und hinlänglichem Platz in den Okonomiegebäuden, nebst circa 1 Jauchert Grasgarten und etliche Jauchert Acker und Matten, wird bis nächstkünftigen

Mittwoch den 14. März d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Stadthause öffentlich an den Meistbietenden, auf drei oder mehrere Jahre in Pacht gegeben.

Die Bedingungen werden bei der Verlehnung bekannt gemacht, können aber auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden. Bemerkt wird jedoch hier, daß auswärtige Steigerer mit legalen Vermögens- und Sittenzeugnissen versehen sein müssen.

Müllheim den 19. Februar 1838.

Joh. Heidenreich, Sohn.

Verlag der Großherzogl. Universität-Buchhandlung und Buchdruckerei der Gebrüder Groos.